

Pressemitteilung 18. Mai 2010

Gute Pillen - Schlechte Pillen

Redaktion:
August-Bebel-Str. 62
D-33602 Bielefeld
Tel. 0431-64 89 659
Fax 0431-64 89 660
Redaktion@GP-SP.de

Nachtmilchkristalle: Dinge, die die Welt nicht braucht

Im Markt der Gesundheitsprodukte gibt es viele attraktiv beworbene Angebote, die die Welt nicht braucht. So auch „Nachtmilchkristalle“, die vor allem das Produkt einer guten Vermarktungsstrategie sind.

Das gibt es tatsächlich: Milch, die nur nachts gemolken wird. Das daraus hergestellte Milchpulver lassen sich die Anbieter von „Nachtmilchkristallen“ vergolden. Ein Beutel mit 9 Gramm Pulver kostet etwa 1,55€ Sein Gehalt an Melatonin soll zu erholsamen Schlaf führen. Die „einzelpackten Nachtportionen ... mit Milchkristallen“ enthalten „etwa einhundert Mal mehr Melatonin als herkömmliche Milch“, so die Hersteller.

Die Phantasie der Anbieter kennt keine Grenzen, meint die Zeitschrift **Gute Pillen – Schlechte Pillen**. Das Magazin nimmt in seiner Rubrik „Aufgespießt“ regelmäßig unnötige Gesundheitsprodukte aus Werbung und Internet unter die Lupe. Das Urteil zu Nachtmilch: Die Menge des angeblich schlaffördernden Hormons ist verschwindend gering. Die vom Hersteller vorgelegten Studien haben kaum Aussagekraft. Außerdem: Es gibt ein verschreibungspflichtiges Schlafmittel, das ebenfalls Melatonin enthält, und zwar 2 mg Melatonin pro Tablette. Um die gleiche Menge in Form von „Nachtmilchkristallen“ einzunehmen, müsste man zwei Millionen Portionen schlucken. Allerdings wirken selbst die Melatonin-Schlaftabletten unzureichend, so die unabhängige Gesundheitszeitschrift. Nachtmilchkristalle sind nichts als teure Plazebos. Wie wäre es mit einem Glas normaler Milch als preiswertes Plazebo?

Zum Originalartikel in **Gute Pillen – Schlechte Pillen**:
<http://gutepillen-schlechtepillen.de/pages/archiv/jahrgang-2010/nr.-3-maijuni-2010/aufgespiesst-ndash-aus-internet-und-werbung-melatonin-haltige-nachtmilchkristalle.php>

Gute Pillen - Schlechte Pillen ist ein Gemeinschaftsprojekt von: arznei-telegramm, Arzneverordnung in der Praxis, DER ARZNEIMITTEL-BRIEF und Pharma-Brief. Alle beteiligten Zeitschriften sind Mitglied der International Society of Drug Bulletins (ISDB). Herausgeber: Gute Pillen, Schlechte Pillen - Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH, Bergstr. 38A, 12169 Berlin, HRB 98731B Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Geschäftsführer: Wolfgang Becker-Brüser, Jörg Schaaber, Prof. Dr. Walter Thimme. Bankverbindung: Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation gGmbH., Konto-Nr: 121988 Sparkasse Bielefeld (BLZ 48050161)